

DAS WORT HAT...

Siegfried Jauß,
Fraktionsvorsitzender
Freie Wähler.

Foto: Martin Kalb

Last und Lösung mit dem Parken

Bürger melden sich mit Unzufriedenheit zu Wort, und als Gemeinderat wird man berechtigt damit konfrontiert, doch bitte für Abhilfe zu sorgen. Besucher der Innenstadt, die dort zum Einkaufen gehen, einen Arztbesuch oder die Apotheke in Anspruch nehmen wollen, suchen zeitweilig vergebens nach Parkplätzen. Alles zugestellt, teils von Dauerparker mit entsprechenden Berechtigungsdokumenten.

Auch kommt der Hinweis, dass der Parkplatz beim Hallenbad zu klein und nachbarschaftlichen Wohnstraßen schon als Ausweichquartier benutzt werden, obwohl dort das Parken wieder zu beengten Verhältnissen führt. Nachbarschaftlich angrenzende Quartiere fürchten sich vor Bauvorhaben, die von Baugesellschaften als lohnende Objekte für verdichtetes Bauen auserkoren werden, mit der Sorge, dass ihre Wohnqualität ausgenutzt wird, um fehlenden Parkmöglichkeiten auf dem eigenen Grundstücken zu kompensieren.

Sachsenheimer Neubaugebiete wie „Süd I“ bis „Süd III“ mit regionale Vorgabe für ein verdichtetes Wohnen, das partiell über 90 Einwohner je Hektar (auf 100 mal 100 Metern) aufnehmen soll, kann nur werden, wenn hoch gebaut wird, was bedeutet, dass im Verhältnis wenig Straßenanteil für die Bewohner zur Verfügung steht.

Eine nicht befriedigend Vorgabe für die Schaffung von Stellplätzen regeln die Landesbauordnung und auch bisherig Vorgaben über Bebauungspläne bei Neubaugebieten. Seien es 1,5 Stellplätze je Wohnung oder zwei Stellplätze je Wohneinheit. Dies reicht bei Weitem nicht aus, wenn mehrere Familienmitglieder in einer Gemeinschaft, sprich einer Wohnung, alle ein Fahrzeug besitzen, das auch irgendwo geparkt werden soll. Für Baumaßnahmen im Innenbereich, wo oft kein Stellplatz nachgewiesen werden kann, regeln Stellplatzablösungen dies finanziell, und die Stadt hat an andere Stelle, zu gegebener Zeit, für diese Ablösungen Ersatzflächen zu schaffen. Neu in Diskussion kommt jetzt auch die Suche nach Flächen für einen Einkaufsmarkt in der Innenstadt und Bahnhofsnähe. Dem Grunde nach ein richtiges Vorgehen, aber nicht um dem Preis, um weitere Parkflächen dafür aufzugeben. Auch ein zukünftiger S-Bahnanschluss erfordert Qualitäten an Parkplatzangebot rund um den Bahnhof, die es zudem noch zu schaffen gilt.

Ein Nachdenken ist im Gemeinderat eingeläutet, als Fraktion der Freien Wähler wurde von uns mit der Haushaltsdebatte der Antrag eingebracht, eine Verbesserung bei der Schaffung und Vorhaltung von Park- und Stellflächen herbeizuführen. Dies wurde auch von den anderen Fraktionen und Gemeinderatsmitglieder so gesehen und bei 20 Ja-Stimmern und einer Enthaltung als Auftrag an die Stadtverwaltung so beschlossen. Zu hoffen und wünschen bleibt, dass sich, wenn auch eher im neuen Gemeinderat nach den Kommunalwahlen, Ansätze finden lassen, wie Last und Lösungen mit dem Parken zufriedenstellend in Einklang gebracht werden können.

An dieser Stelle kommen im Wechsel die Fraktionen im Sachsenheimer Gemeinderat zu Wort. Für den Inhalt sind die Fraktionen verantwortlich.